

# Wie Grün- und Freiflächen dem Klima angepasst werden

Naturnahe und klimaangepasste Grün- und Freiflächen fördern das Wohlbefinden der Menschen und wirken sich positiv auf den Erhalt der Biodiversität aus. Die neue Planungshilfe des Bundes zeigt Lösungen auf.



«Einfach anfangen» lautet das Motto der Gemeinde Suhr. Auch kleinste entsiegelte Flächen tragen zum Klimaschutz bei.

Bilder: alien alliance films (links), Thomas Baumann, Gemeinde Suhr (AG)

Grünflächen wärmen sich weniger stark auf als versiegelte Böden, speichern Wasser und lassen es kühlend verdunsten. Auch binden die Bäume und Sträucher CO<sub>2</sub> und tragen so zum Klimaschutz bei. Infolge des sich wandelnden Klimas unterliegen die heimischen Kulturlandschaften, Grünflächen und Gärten einer kontinuierlichen Veränderung. Die Herausforderung besteht daher darin, Grünräume so zu planen, anzulegen und zu pflegen, dass sie den geänderten klimatischen Bedingungen möglichst gut standhalten.

Die Aspekte «naturnah» und «klimaangepasst» lassen sich gut in laufende und geplante Bauprojekte als Aufwertungsmassnahmen einbringen. Anhand eines guten Anschauungsbeispiels eines neu geschaffenen Grünraums in der Gemeinde kann der Mehrwert veranschaulicht werden. Beginnt eine Gemeinde bei ihren eigenen Flächen, geht sie als Vorbild voran und zeigt auch Privaten, wie das Thema angepackt werden kann. Die Planungshilfe «Grün- und Freiflächen» vom Klimaprogramm des Bundesamtes für Umwelt, Energie Schweiz für Gemeinden und Energiestadt zeigt auf, wie und wo Gemeinden aktiv werden können. In der Broschüre werden konkrete Massnahmen und Beispiele aus anderen Gemeinden vorgestellt.

Grundlage für die in der Planungshilfe aufgezeigten Massnahmen sind die kantonalen Richtpläne und gesetzlichen Vorschriften bezüglich Naturschutz, Landschaft und Siedlung. Insbesondere ist die Baugesetzgebung zu beachten.



Manuela Christen  
Verantwortliche Kommunikation  
Klimaprogramm  
Bundesamt für Umwelt (BAFU)

**Links:**

- Planungshilfe für klimaangepasste Grün- und Freiflächen
- Kurzvideo «Klimaangepasste Grün- und Freiflächen» mit konkreten Praxisbeispielen aus der Gemeinde Suhr (AG)

<https://www.nccs.admin.ch/nccs/de/home/massnahmen/leitfaden.html>

**Weiterführende Informationen:**

- Sammlung von guten Beispielen «Klimafreundliche Grün- und Freiflächen, Kommunale Umsetzungsbeispiele»
- Faktenblätter zu Baumarten und Klimawandel
- Publikation «Hitze in Städten», Grundlagen für eine klimaangepasste Stadtentwicklung

<https://www.nccs.admin.ch/nccs/de/home/massnahmen/leitfaden.html>

## Klimaprogramm Bildung und Kommunikation

Das Klimaprogramm wurde zusammen mit dem Bundesamt für Energie BFE erarbeitet und setzt Schwerpunkte in der Berufsbildung sowie bei Informationen und Beratungen für Städte und Gemeinden. Seit 2017 ergänzt und unterstützt es Aktivitäten des Bundes wie das Programm EnergieSchweiz, erweitert und verstärkt die Massnahmen des CO<sub>2</sub>-Gesetzes und fördert den Klimaschutz. [www.bafu.admin.ch/klimaprogramm](http://www.bafu.admin.ch/klimaprogramm)